Alle, die sich für die 80er-Bröger-Party interessieren, sind herzlich eingeladen.

Kommt am Samstag, 24. September 2022,
ins Karl-Bröger-Zentrum in Nürnberg.

**Beginn der Veranstaltung ist 19 Uhr,
Einlass um 18.30 Uhr.**

Moderiert wird der Abend von Michael Ziegler,
dem Vorsitzenden der Karl-Bröger-Gesellschaft
und Stadtrat.

Es singt und rockt den Abend: **Felicia Peters.**

Felicia sorgt für Spaß und den richtigen 80er Sound.
Freut euch auf ihre Stimme und ihr Temperament.

DJ Uli Glaser bringt euch ebenso in Schwung mit
dem Besten aus den 80ern und dem Besten
von 1980 bis 1989.

**Bei der 80er-Modenschau kann wirklich jede*r
mitmachen.**

Einfach in die 80er-Klamotten schlüpfen
und ab auf den Laufsteg, der mitten
im Saal aufgebaut wird.

Anmeldung

**Wer einen Sitzplatz
ergattern will,
darf sich gern anmelden.**

**info@karl-broeger-gesellschaft.de
oder unter 0911/448383**

Es gelten die dann gültigen Corona-Regeln.
Das Jubiläum findet mit freundlicher Unterstützung des
Karl-Bröger-Zentrums statt.

K·B:Z
Karl-Bröger-Zentrum

KARL BRÖGER
GESELLSCHAFT

Karl-Bröger-Gesellschaft
Karl-Bröger-Str. 9, 90459 Nürnberg

Telefon: +49 911 448383
www.karl-broeger-gesellschaft.de
info@karl-broeger-gesellschaft.de

www.facebook.com/karl.broeger.gesellschaft
www.instagram.com/rote.galerie

40 JAHRE KARL BRÖGER GESELLSCHAFT

back to the 80s!

Mit Talk, Musik & Mitmach-Modenschau!

**SAVE THE DATE
Samstag, 24. September 2022,
19 Uhr | Karl-Bröger-Zentrum**

**Karl-Bröger-Str. 9 | 90459 Nürnberg
Eingang Celtisstraße**

Bürgerrecht auf Kultur

1982 wurde die Karl-Bröger-Gesellschaft gegründet.
In Nürnberg entstanden die Kulturläden und Kulturreferent Prof. Hermann Glaser forderte das **„Bürgerrecht auf Kultur“** ein. Eine spannende Zeit vieler Gründungen und Initiativen, die es auch heute noch gibt und die nichts an ihrer Aktualität verloren haben.

Deshalb gehen wir **"Back to the 80s"** und lassen die Gründerzeit wieder aufleben – mit Musik, Tanz und spannenden Gästen.

Unter ihnen Gründer Horst Schmidbauer. Er war und ist bis heute der Motor unseres Vereins. Und es war ihm von Anfang an klar: Wir wollen eine soziokulturelle Einrichtung sein. Wir wollen unabhängige Kulturarbeit fördern, wir fühlen uns dem Geist und Tradition der Arbeiterbewegung verbunden, wir wollen vordenken, nachdenken und Anstöße geben und wir wollen das **„Bürgerrecht auf Kultur“** verwirklichen helfen.

Zur Gründungsversammlung des damals noch nicht eingetragenen Vereins erschienen am 22.06.1981 sieben Männer.
Am Ende wurde Horst Schmidbauer zum Vorsitzenden gewählt. Bruno Friedrich (Vizepräsident des Europäischen Parlaments) wurde Stellvertreter, Werner Haupt wurde zum Schatzmeister gewählt (heute ist er einer unserer Kassenprüfer) und Dr. Paul Braune zum Schriftführer. Mit dabei waren Kulturreferent Prof. Hermann Glaser, Bürgermeister Willy Prölß und Dr. Manfred Scholz. Ein halbes Jahr nach der Gründung kam bereits mit Hans Makilla ein hauptberuflicher Geschäftsführer hinzu.

Als offizielles Datum der Gründung der Karl-Bröger-Gesellschaft gilt aber der **26.01.1982** als der Eintrag ins Vereinsregister erfolgte und die Eröffnung des **„Karl-Bröger-Ecks“** am **18.09.1982.** Das war der Startschuss für unser Engagement.

Mit unserem Vereinsnamen schlagen wir die historische Verbindung zu Arbeiterdichter, Journalist und SPD-Politiker Karl Bröger, den die Nazis verfolgten und der an der Straße, die seit 1945 seinen Namen trägt, als Journalist bei der Fränkischen Tagespost tätig war.

Hier standen die Druckerpressen, die die Nazis 1933 zerstörten. Genau hier findet auch unsere Jubiläumsfeier statt.
Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf die vier Jahrzehnte zurück und auf die vielen Menschen, die sich für die Karl-Bröger-Gesellschaft engagierten. Neben Horst Schmidbauer danken wir den bisherigen Vorsitzenden Dr. Paul Braune, Günter Gloser, Knut Engelbrecht und Ruth Zadek und den vielen weiteren Mitstreitern wie Dr. Siegfried Kett, Inge Wörlein, Dr. Manfred Scholz und und und...

Was damals an der Karl-Bröger-Straße 9 begann, wird nun unter anderem in der Roten Galerie an der Koberger Straße 57 und 59 fortgesetzt. Unsere Ziele sind damals wie heute die gleichen. Deshalb feiern wir das **„Bürgerrecht auf Kultur“**

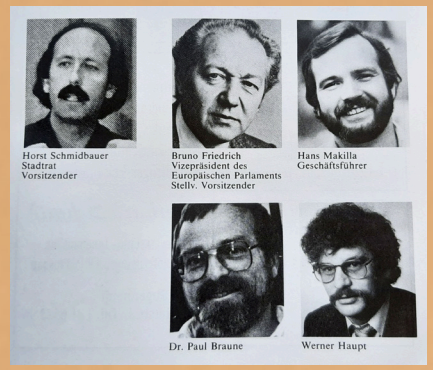
Euer Vorstand der Karl-Bröger-Gesellschaft Nürnberg e. V.

Die Programmhefte der Gründerzeit hatten als Logo den Eingang ins Karl-Bröger-Eck.

Der Vorstand der Karl-Bröger-Gesellschaft im Jahr 2022 v.l.n.r.:

Gründer und Schriftführer Horst Schmidbauer, Schatzmeister Hans Mimler, Elizaveta Shlosberg (stellvertretende Vorsitzende), Arne Engelhardt (Beisitzer), Galerist Heijo Schlein, Vorsitzender Michael Ziegler, Lukas Hofmann (Beisitzer), Angelika Weikert (Beisitzerin), Uli Glaser (stellvertretender Vorsitzender) und Bernd Übelmann (Beisitzer).

Auf dem Foto fehlen Christine Birkl (Beisitzerin) und Geschäftsführerin Birgit Birchner.



Der Vorstand 1982 mit seinem Geschäftsführer.